

Bürgertipps bei Unwetter, Starkregen, Hochwasser

Zahlreiche schwere Unwetter mit Starkregen und extrem viel Niederschlag innerhalb kürzester Zeit haben die Gemeindeverwaltung Seeheim-Jugenheim und deren Feuerwehren dazu veranlasst, aus der Einsatzerfahrung entstandene Tipps an die Bürger weiter zu geben. Nachdem in den letzten Jahren (speziell im Sommer) Unwetter mit viel Niederschlag (Starkregen) immer häufiger aufgetreten sind, bitten wir die Bürger für ihren privaten Bereich folgendes zu überprüfen und zu veranlassen:

- Risikovorsorge durch eigene Elementarversicherungen, zusätzlich zur Hausrat und Gebäudeversicherung



Das Foto wurde kostenlos zur Verfügung gestellt von FIRE-Foto

Achten Sie auf die Unwetterwarnungen im Radio (KATWARN) und auf die angegebenen Niederschlagsmengen!

Lage des Grundstückes überprüfen:

- a) Liegt das Haus an einem Hang, in einer Senke im Tal wo ist der nächste Bach, Ufer? Welchen Verlauf nimmt das Regenwasser normalerweise?
-> Sind die Regenrinnen bzw. Dachentwässerungen frei? Wo läuft das Wasser hin? Bedenken Sie, dass große Wassermengen auf einer großen Dachfläche zusammenkommen können!
- b) Eventuell Bretter, Folien und Sandsäcke ((Riesel sind besser als Sand)) bereithalten und Regen beobachten! Nachbarn sensibilisieren!
- c) Lage des nächsten Gullys: falls der Gully durch Laub oder Äste verlegt oder verstopft ist, muss man ihn finden und bei Bedarf frei räumen können! -> deshalb Kennzeichnen (z.B. am Zaun), damit Sie ihn finden oder der Feuerwehr zeigen können!
- d) Haben Sie im Keller einen Gully bzw. einen Wasserablauf mit einem Kanalwasser - Rückstauverschluss? -> evtl. zur Überprüfung mit der Sanitär- Installationsfirma in Verbindung setzen!
- e) Wie hoch steht das Grundwasser in Ihrem Ort normalerweise? Ist der Keller Ihres Hauses durch Grundwasser normalerweise gefährdet?
- f) Lage der Lichtschächte zum Hang hin überprüfen (Möglichkeiten zum wasserdichten Abdecken!)
- g) Gibt es offene Einlässe bzw. Durchbrüche in den Keller (insbesondere bei Baustellen oder Neubauten)? -> verschließen!
- h) Gibt es von außen Türen in den Keller (Kellerabgang)?
-> gegen Wassereindringen schützen (z.B. Wasserrückhalteinrichtung, Schwellen, Schott)!

- h) Hochlagern von wertvollen Gegenständen: sehen Sie mal in ihren Keller oder Garage nach, was da so alles am Boden steht!
-> eventuell wertvolle Gegenstände in Regale hoch lagern, oder im Speicher lagern!
- i) In einer Garage/Tiefgarage dürfen keine brennbaren Stoffe lagern! Eine Garage ist kein Lagerraum!
- j) Achten Sie auf Gebinde mit wassergefährdenden Flüssigkeiten, die aufschwimmen und auslaufen können! -> nicht im Keller lagern!
- k) Achten Sie, wenn vorhanden, auf Ihren Öltank (insbesondere Kunststofftanks)! -> lassen Sie ihn gegen aufschwimmen und den Lastfall Druck von außen sichern (Fachfirma)!
- l) Achten Sie auf Elektrogeräte oder Elektroleitungen im Keller Feuchtraumverlegung) -> evtl. Elektrofirma befragen!

3. Vorsicht, wenn es soweit ist! Sicherheitshinweise beachten! Ruhe bewahren!

- a) Haben Sie Gummistiefel, Regenkleidung, Schaufel, Rechen, Taschenlampe, Notbeleuchtung (kein Feuer oder offenes Licht verwenden, da Brennstoffleitungen eventuell beschädigt wurden - Explosionsgefahr), Mineralwasserflaschen zur Hand?
Wo ??
- b) Wenn Kanalabläufe verstopft sind: beim Freiräumen entsteht ein unglaublicher Sog, der abhängig vom Querschnitt des Rohres ist (es wurden schon erwachsene Männer durch offene Schächte gezogen!) Vorsicht auch beim Arbeiten an Wasserläufen. Hier kann das Wasser schnell ansteigen und Sie mitreißen (Lebensgefahr)
- c) Gehen Sie nicht in ihren Keller, wenn Wasser eingedrungen ist!
-> Gefahr eines Stromschlages! nehmen sie die Sicherungen der betroffenen Bereiche heraus.

- c) Öffnen Sie keine Türen, hinter denen das Wasser schon steht! -> Türen können mit großer Wucht aufschlagen und Sie haben nicht ausreichen Kraft, die Türe wieder zu schließen!
- d) Achten Sie darauf, dass Türen in Fluchtrichtung aufgehen! -> es kann Ihnen passieren, dass Sie die Türen nicht mehr öffnen können, wenn von der anderen Seite das Wasser ansteht.
- e) Wenn das Wasser in Tiefgaragen läuft: versuchen Sie nicht ihr Auto noch rauszufahren! Ihr Auto schwimmt, wenn das Wasser eine bestimmte Höhe erreicht hat, und kann dadurch nicht mehr gesteuert werden!
- f) Mit dem Auto überflutete und teilüberflutete Straßen meiden, auch wenn noch keine Absperrung erfolgt ist. -> der Motor kann Totalschaden erleiden, wenn er Wasser ansaugt!
- g) Fahren Sie nicht in überflutete Unterführungen! Es gibt immer wieder besonders mutige Autofahrer, die vom Autodach aus mit dem Handy die Feuerwehr um Hilfe rufen (falls das Handy unter Wasser noch funktioniert).
- h) Achten sie bei überfluteten Straßen darauf, dass es Kanaldeckel anhebt und die Kanaleinläufe offen stehen könnten. Anfangs kann es zu Fontänen aus der Kanalisation kommen!!



Das Foto wurde kostenlos zur Verfügung gestellt von [FIRE-Foto](#)

- j) Bei Austritt von Heizöl Feuerwehr benachrichtigen!
- k) Rufen Sie im Schadensfall umgehend die Feuerwehr (**Notruf 112**)
-> Bedenken Sie beim Notruf
über das Handy, dass Sie evtl. Einsatzzentralen außerhalb des
Landkreises erreichen!
- l) Machen Sie der Feuerwehr präzise Angaben!

Wer

Wo

Genaue Örtlichkeit

Was

Sind Menschenleben oder Tiere in Gefahr?

- m) Machen Sie sich bemerkbar und weisen Sie die Einsatzkräfte ein!

Bedenken Sie bitte, dass es bei Unwettereinsätzen zu Verzögerungen bis zum Eintreffen der Feuerwehr kommen kann, in der Zeit sind sie auf sich gestellt!

Haben Sie eine Telefonanlage oder ein Handy, welches auch bei Stromausfall funktioniert?

Wichtig: die Handynetze können nach kurzer Zeit überlastet sein

und sie bekommen kein Netz.

Melden sie auf alle Fälle wenn Menschenleben in Gefahr sind.

Wenn sie Fragen haben wenden sie sich an ihre Feuerwehr am Ort!

Wichtige Rufnummern:

Notruf Feuerwehr & Rettungsdienst: 112

Gemeindewerke Kanal: 06257/8 5326